

Am Anfang war das Schulprojekt

JoeyxSeto

Von Autumn

Kapitel 4: Erste Woche, Dienstag/Mittwoch Morgen (Teil 2)

So, ein neuer Teil ist da!! Viel Spaß beim Lesen! ^ _____ ^

﻿Kapitel 2, Zweiter Teil: Erste Woche, Dienstag/Mittwoch Morgen

"Ich bin nicht sein Freund!!!!!" zischte Kaiba wütend, als hätte man ihn eines Mordes angeklagt. Peter zuckte zurück und grinste noch einmal so dümmlich wie vorhin, was dem Nervenkostüm des Brünetten nicht sonderlich zuträglich war.

"Okay, spring mir nicht gleich ins Gesicht, Süßer! Aber falls du Joey triffst, sag ihm, dass sein Auftritt in der Blauen Rose von Freitag auf Samstag verschoben worden ist."

"Was denn für ein Auftritt?"

"Der Striptease."

"Der....WAS?!?!?!?"

"Der Striptease! Ich kann dir flüstern, ich bin schon total happy, dass ich mal seinen Luxuskörper zu sehen kriege! Na ja, okay, ich hab alle seine Kalender, da sieht man auch was, aber das Original in real....hey Mann, der Typ ist sowas von scharf! Hot, hot, und nochmals hot - hmmm, ich wette, er ist'n Super-Liebhaber! Ach, wenn er mich nur erhören würde....! *seufz* Ah, sorry, dass ich dich so zutexte, du hast sicher besseres zu tun, also ciao! Aber denk daran, es Joey zu sagen!" Damit verschwand er und Kaiba knallte die Tür mit voller Wucht zu. EIN STRIPEASE?!?!?! Und dann dieser Gehirnamputierte, dessen Verstand offenbar aus Prinzip in der Hose sass! Der wollte Joey - nein, WHEELER!!! - beglotzen?! Aber halt mal, diese Sache mit dem Strip, die fiel doch genau in die Zeit, in der das dämliche Sozi-Projekt noch lief! Das würde ja bedeuten....er müsste den Köter....VERTRETEN!!! Wieder einmal fand das französische Kaiba-Schimpfwortarsenal seine Verwendung, während er zum Telefon ging und die Nummer seiner Firma wählte.

"Joseph Wheeler?"

>>Joseph? Dann ist ‚Joey‘ bloß ein Spitzname? Klingt richtig erwachsen....stopp mal....!<<

"Hier ist Seto Kaiba."

"Ach was. Und was kann ich für dich tun? Lass mich raten: Gähnende Leere im Kühlschrank, richtig? Nachdem ich deine ganzen Bediensteten gesehen habe, gehe ich davon aus, dass du keine Ahnung hast, wo der nächste Supermarkt ist?"

>>He, so viel Scharfsinn hätte ich dem gar nicht zugetraut....<<

"Du hast es erfasst, dein Hirn scheint ja zur Abwechslung mal zu funktionieren! Aber eigentlich rufe ich wegen etwas anderem an. Ein Kerl namens Peter war hier und hat gesagt, dass dein Auftritt in der Blauen Rose auf Samstag verlegt worden ist."

"So? Leider kann ich nicht, ich habe an diesem Abend ein wichtiges Geschäftsessen. Weißt du was, Kaiba? Vertritt mich!"

"Bist du total bescheuert?! Du erwartest doch wohl nicht ernsthaft, dass ich einen Striptease hinlege?!"

"Warum nicht? Sag bloß, du hast Angst?"

>>Er ist tot. Wenn dieses gottverdammte Projekt vorbei ist, wird er sowas von tot sein....!<<

"Selbstverständlich NICHT, Köter!!! Aber ich würde mich niemals auf so ein Niveau herab begeben!"

"Mensch Kaiba, die Blaue Rose ist keine üble Spelunke, sondern ein angesagter Club! Du wirst gut bezahlt und außerdem wäre das nur einmal, schließlich hab ich als Model auch noch was anderes zu tun, als mich von diesem notgeilen Peter ansabbern zu lassen! Übrigens, die Adresse meiner Agentur steht auf dem Merkblatt, am Mittwoch habe ich einen Termin - vielmehr du natürlich. Meine Fotografin heißt Catherine. Und jetzt muss ich Schluss machen, Ellen will mir

noch einmal die Verträge zeigen, die mit dieser Computerspielfirma abgeschlossen werden sollen. Der Supermarkt ist im Einkaufszentrum, die nächste Straße runter, zweimal links, einmal rechts, dann nochmal links. Wegen der schrillen Reklame nicht zu verfehlen. Bis morgen in der Schule!"

"Wheeler, warte mal....!"

"Was ist denn noch?"

"Ist dieser Termin morgen?"

"Nein, Mittwoch nächste Woche. Sie macht einfach ein paar Modeaufnahmen von dir für ein Magazin. Wenn du willst, sage ich in der Blauen Rose Bescheid, dass du mich vertrittst."

"DAS TUST DU NICHT!!!"

"Dann machst du es?"

"ICH WERDE AUF KEINEN FALL STRIPPEN!!!!!"

"Ich bin nicht taub, Kaiba!! Jetzt hab dich nicht so, ich hätte nie gedacht, dass du so prüde bist! Erst mal ist es verboten, die Tänzer anzufassen und zweitens ist das dort nicht das letzte Loch, wie ich schon gesagt habe! Ciao!"

"Whee-...."

Doch zu spät, der Blonde hatte bereits aufgelegt. Seto war am Überkochen, bis sein Magen beschloss, sich noch einmal zu melden. Resigniert kramte er eine Einkaufstüte hervor, den Geldbeutel, warf sich eine von Joeys Jacken über und begab sich zum Supermarkt. Er hatte ihn tatsächlich schnell gefunden und die Reklame war wirklich grell und geschmacklos, aber na ja, bei dieser Gegend....Warum war der Köter nicht in eine bessere Umgebung gezogen, wenn er

Geld hatte? In der Hoffnung, nicht erkannt zu werden, setzte er sich das Käppi auf, das er in Wheelers Kleiderschrank entdeckt hatte und ging einkaufen. Nachdem er das überstanden hatte, hockte er zwanzig Minuten später wieder in der Küche und versuchte sich im Aufkochen von Nudelsuppe.

Joey hatte den Rest des Tages damit verbracht, mehrere Verträge gründlich durchzulesen, schon allein deshalb, um Kaiba zu beweisen, dass er nicht blöd war und

die Firma wegen ihm nicht gleich Konkurs würde anmelden müssen. Außerdem hatte ihm Ellen die Entwürfe für ein neues Computerspiel vorgelegt, dessen Konzept für eine verhältnismäßig geringe Summe an die "Power Plays"-Corporation verkauft werden sollte.

"Eines verstehe ich nicht", meinte er, als er sich auf den Heimweg machte, "...weshalb will Kaiba dieses Spiel nicht selbst herausbringen? Statt dessen bietet er es einer fast bankrotten Firma an. Das Konzept ist ziemlich gut und ich schätze, dass wird ‚Power Plays‘ aus den roten Zahlen herausreißen und wieder geschäftsfähig machen. Weshalb tut er so etwas? Damit schafft

er sich doch nur einen weiteren Konkurrenten."

"Damit haben Sie im Prinzip völlig recht, Mr. Wheeler." erklärte Ellen lächelnd. "Aber der Chef von ‚Power Plays‘ ist ein alter Freund von Mr. Kaiba und hat ihm viel beigebracht, um sich in der Welt von Finanz und Marketing zu beweisen und zu halten. Dann hat sich ‚Power Plays‘ an die Börse gewagt, leider endete das mit einem großen Geldverlust und hinzu kommt noch, dass ihre Spiele sich nicht mehr so gut verkaufen wie früher einmal. Mr. Kaiba könnte dieser Firma den Todesstoß versetzen, das ist korrekt, aber um seinem alten Freund zu danken, rettet er ihn lieber."

"Was? Aber das....das....das ist so...."

"...menschlich? Oder mitfühlend? Oder einfach....nett? Ich weiß. Mr. Kaiba ist eine Arbeitsmaschine und er ist ein knallharter Geschäftsmann - aber er vergisst nie, wer ihm einen Gefallen erwiesen hat und wer gut zu ihm gewesen ist. Egal was kommt, er ist...."

"...absolut fair...."

"Stimmt."

Joey bedankte sich für ihre Hilfe und verabschiedete sich nachdenklich von der Sekretärin. Es war merkwürdig. Obwohl das "Austauschprojekt" gerade erst begonnen hatte, musste er feststellen, dass es offensichtlich eine Seite an Kaiba gab, die er nie vermutet hätte. Er erreichte die Villa und Mokuba begrüßte ihn mit einer Umarmung. Sie aßen gemeinsam zu Abend (ein

Drei-Gänge-Menü, oh, und der arme Seto kriegt nur eine Nudelsuppe....Seto: "Ich hasse dich!!" - Autumn: "Das ist ja ganz was neues....") und anschließend sahen sie noch eine Weile fern. Während der Zwölfjährige seine dritte Portion Nachtisch - Schokoladenpudding - löffelte, grübelte Joey vor sich hin, verwirrt und voller Fragen.

"Mokuba?"

"Ja?"

"Sag mal....du hast mir erzählt, dass dein Bruder in Wahrheit sehr viel warmherziger und freundlicher ist, als er uns und den meisten anderen zeigt. Warum ist er so? Er könnte doch Freunde haben und...."

"Seto....hat es sehr schwer gehabt. Ich liebe ihn nicht nur, weil er mein Bruder ist, sondern ich bewundere ihn auch für das, was er ertragen hat. Weißt du, unsere Mutter hat wegen ihrem schwachen Becken meine Geburt nicht überstanden. Die Ärzte hatten sie immer gewarnt, dass ein zweites Kind ein sehr hohes Risiko wäre, aber....nun ja. Sie hat Seto zu sich gerufen, bevor

sie starb und ihm das Versprechen abgenommen, immer auf mich aufzupassen und sich um mich zu kümmern. Das hat er getan und tut es bis heute. Ein paar Jahre nach ihr starb auch unser Vater und wir kamen ins Waisenhaus. Das Leben dort war nicht einfach, aber wir haben uns durchgebissen. Eines Tages wurden wir dann von einem Mann namens Gozaburo Kaiba adoptiert. Vielleicht erkannte er Setos scharfen

Verstand, was ihn bewog, uns mitzunehmen. Da Seto der Ältere war, begann er schon früh, ihn zu einem Geschäftsmann zu erziehen, der fähig und würdig war, die Kaiba-Corporation zu leiten. Gozaburo hat ihn gnadenlos gefordert und ihn mit seinem Ehrgeiz fast kaputt gemacht. Er war es, der meinen Bruder darauf gedrillt hat, keine Gefühle zuzulassen, eisern und hart, rücksichtslos und unbarmherzig zu sein. Seto hat mir einmal gesagt, dass er ohne mich und meine menschliche Wärme und Liebe wirklich zu einem empfindungslosen Bastard wie Gozaburo geworden wäre, der meint, die Welt würde ihm gehören und der nicht merkt, dass er eigentlich nur einsam ist und allein....schrecklich allein. So hat sich mein Bruder immer gefühlt....missbraucht für Machthunger und Geld, benutzt wie ein Werkzeug, ohne Unterstützung oder Hilfe, zur Arbeitsmaschine umgewandelt, die läuft und läuft, ohne ihr Herz zu akzeptieren, verzweifelt, unglücklich, mit einer zerstörten Kindheit, ohne Freunde, ohne helle und heitere Tage, einsam und als Mensch uninteressant, wertlos....er zählte nur, wenn er arbeitete. Seto beschützt mich vor allem Bösen und vor Gefahren und ich....ich bin seine Stütze, seine Familie, die Liebe und Wärme in seiner sonst so kalten und unversöhnlichen Welt, ein Symbol für das Menschsein, an das er sich mit aller Kraft klammert. Gozaburo hat ihn gut trainiert, zu gut vielleicht....denn seither hat er Angst davor, anderen Personen - außer mir - sein Innerstes zu öffnen, anderen zu vertrauen, weil er sich fürchtet, erneut verletzt zu werden. Seine Arroganz, seine Kälte, all das dient nur dazu, genau diese Angst und seine Schwäche, seine Verletzlichkeit, zu kaschieren, sie zu verstecken. Was Seto am meisten braucht, sind keine Häuser, keine tollen Autos oder der Titel eines Meisterduellanten....denn am meisten....braucht er Liebe."

Mokuba schwieg und Joey....konnte es kaum fassen. Er hatte einen dicken Kloß im Hals und musste sich über die Augen wischen. Mein Gott....er hatte ja keine Ahnung gehabt! Jetzt tat es ihm leid, Kaiba im Park so angefahren zu haben. Das war es also, was sich hinter diesen eisigen, wunderschönen blauen Augen verbarg? Nie hätte er erwartet, dass....Unweigerlich erhob er sich von dem Wohnzimmersessel und wanderte auf und ab. Jetzt war er äußerst verunsichert und irritiert, da ihn die Vergangenheit seines Rivalen sichtlich traf und schockierte. Er empfand aufrichtiges Mitgefühl für ihn und seine Beleidigungen reuten ihn. Wenn seine Freunde und er herumalberten, Spaß zusammen hatten und gemeinsam lachten und etwas unternahmen, dann waren Kaibas Blicke vielleicht stets nur deshalb so abfällig gewesen, weil er all das nicht hatte und nicht den Mut besass, zu gestehen, dass er es wollte? Dass er ein ganz normaler Jugendlicher sein wollte, wie alle anderen, dass er "gewöhnlich" sein wollte, ohne Firma, ohne Vermögen? Joeys braune Augen streiften das Kartendeck.

"Mokuba, mag Se...ehem, mag dein Bruder Süßes?"

"....Äh? Also, ja, besonders Schokolade, Nougat-Schokolade. Wieso?"

"Ich möchte ihm ein kleines Geschenk machen...."

Am nächsten Morgen fuhr die schwarschimmernde Limousine mit dem Blondem vor dem Schultor vor, gerade, als Kaiba um die Ecke bog. Der Brünette verzog verächtlich die Mundwinkel und ging weiter, als Wheeler ausstieg und ihn ansprach.

"Guten Morgen!"

"Was ist? Und seit wann grüßen wir uns?"

"Mir ist heute einfach danach!"

"Hast du vergessen, dein Hirn mitzunehmen, oder warum grinst du so dämlich, Köter?!"

"Ach, nichts weiter, ich wollte dir nur das hier geben!"

Damit reichte er dem anderen ein sorgsam in blaues Papier eingewickeltes kleines Päckchen mit einer gelben Schleife und verschwand, vergnügt vor sich hin pfeifend, im Schulgebäude. Seto runzelte die Stirn und betrachtete das Geschenk fragend. Was war denn in den gefahren?! Erst sprang er nicht auf seine Provokation an und dann das?! Er dröselte das Band auf und entfernte das Papier. Zum Vorschein kam sein Deck, obenauf mit den drei weißen Drachen... und eine Tafel Nougat-Schokolade. Was zum....?! Ein Kärtchen lag auch dabei und er öffnete es. In geschwungener Schrift stand dort: "Hiermit gebe ich dir dein Deck zurück und entschuldige mich für meine Worte im Park. Die Schokolade ist ebenfalls für dich, damit du nicht immer so angesäuert schaust! Lächele, damit ich zurücklächeln kann! Joey."

Das konnte doch nicht....!! Das war ja....das war so....Wheeler-untypisch....es war so....so süß....irgendwie....Seto las die Botschaft ein zweites Mal und sogar noch ein drittes Mal. Beim vierten Mal stellte er sich vor, wie Joey ihn anlächeln würde....und sein Herz schlug urplötzlich schneller. Was war bloß los?